GEMEINDEAMT
KIRCHBERG bei Mattighofen
5232 Kirchberg b.M. Nr. 27
Pol.Bez. Braunau am Inn

Tel.: 07747/4002, Fax: 4002-4
E-Mail: gemeinde@kirchberg-mattighofen.ooe.gv.at
DVR. 0760099

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates** der Gemeinde Kirchberg bei Mattighofen **am Donnerstag, 12. Dezember 2024,** im Feuerwehrzeughaus Siegertshaft, Schulungsraum.

Anwesende:

ÖVP-Fraktion:
01. BGM Mag. Georg Mendler
02. VZBGM Paul Maislinger
03. GVM Martin Öller
04. GRM Franz Enthammer
05. GRM Martina Pfaffinger
06. GRM Christoph Kreiseder
07. GRM Christina Winter
08. GRM Mag. Thomas Kainz
09. GRM Katharina Ries
10. EM Georg Schwarz

FPÖ-Fraktion:
11. GRM Josef Plietl
12. GRM Michael Kainz

MFG-Fraktion:
13. GRM Barbara Lanzl-Salzlechner

Es fehlen entschuldigt:
GRM Klaus Berg (ÖVP)

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a) sie vom Bürgermeister einberufen worden ist,
b) die Verständigung hierzu an alle GR-Mitglieder rechtzeitig und nachweislich unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnungspunkte am 5. Dezember 2024 erfolgte und am 5. Dezember 2024 durch Anschlag an der Amtstafel bekannt gemacht worden ist,
c) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19. September 2024 aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können und
d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er bestimmt den Amtsleiter Mag. David Penco zum Schriftführer dieser Sitzung.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Erlassung einer Feuerwehr-Gebührenordnung.

Der Vorsitzende erklärt den Unterschied zwischen Tarife und Gebühren und dass die Tarife jenen der Gebührenordnung entsprechen. GRM Öller ergänzt, dass es zum Beispiel bei Bränden oder Personenrettungen keine Weiterverrechnung gibt, jedoch bei Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall. Der Schriftführer äußert, dass es zu Änderungen im Textteil gekommen ist. VZBGM Maislinger möchte wissen, ob eine Weiterverrechnung bei ausländischen Staatsbürgern möglich ist. GRM Öller bejaht dies und führt aus, dass es dazu Formulare in Deutsch und Englisch gebe. GRM Lanzl-Salzlechner fragt, ob eine Verrechnung bei Veranstaltungen erfolgt. Dies wird von GRM Öller verneint, es gibt jedoch eine Verköstigung durch den Veranstalter.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorliegende Gebührenordnung zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

2./ Erlassung einer Feuerwehr-Tarifordnung.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Tarife jenen der Gebührenordnung entsprechen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorliegende Tarifordnung zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

3./ Genehmigung des Voranschlages 2025 samt mittelfristigen Finanzierungsplanes, Hebesätze, Deckungskreise und haushaltswirtschaftlicher Sperre.

Der Vorsitzende erklärt den Begriff „HAF-1" und dass diese Mittel in Höhe von € 198.700,- in Anspruch genommen werden müssen. Anschließend verliest er den Prüfbericht der BH Braunau zum Voranschlagsentwurf. Er stellt fest, dass die Gastschulbeiträge für Michaelbeuern weiterhin bezahlt werden können. Weiters verliest er die Bestätigung über die Bereiche 14 bis 19, welche durch Ihn unterfertigt wurde. Anschließend erläutert der Vorsitzende die wichtigsten Passagen des Voranschlages samt MEFP, welche integrierende Bestandteile dieser Verhandlungsschrift bilden. Insbesondere der Vorbericht, die Hebesätze, die Schulden, der Finanzierungshaushalt sowie die Prioritätenreihung werden tiefgehend behandelt.

Zur Prioritätenreihung meint der Vorsitzende, dass die Errichtung eines Volleyballplatzes gut wäre. Die Volleyball-Gruppe besteht derzeit aus rund 20 Personen. Diese Personen könnten die Gründung eines Vereins andenken. GRM Lanzl möchte wissen, wo die Errichtung des Platzes geplant ist, wobei Sie den jetzigen Standort favorisiert. Der Vorsitzende antwortet, dass die ÖVP-Fraktion den Sandplatz derzeit neben dem Spielplatz errichten möchte.

GRM Lanzl-Salzlechner äußert, dass ihr die Prioritätenreihung nicht gefällt. Nach Ihrem Empfinden wäre der Hangwasserschutz weiter nach vorne zu reihen. GRM Kreiseder antwortet, dass eine große Lösung wohl nicht möglich sein wird, jedoch werden einzelne Maßnahmen nach Bedarf gesetzt. Der Vorsitzende bedauert, dass der Plan zum Hangwasserschutz erst nächste Woche vorliegen wird. Aufgrund der Verweigerung einiger Grundstücksbesitzer, wird eine Umsetzung dieses Projekts jedoch sehr schwierig.

GRM Plietl möchte wissen, wie die Verrechnung des Winterdienstes funktioniert. Der Schriftführer antwortet, dass an den Gemeindeverband ein monatlicher Beitrag geleistet wird. Dafür erhält die Gemeinde die sogenannten „Vergütungen". Diese stellen den zeitlichen Aufwand für die einzelnen Kostengruppen dar, so auch für den Winterdienst.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Voranschlag 2025 samt MEFP und Hebesätze der Gemeinde sowie eine haushaltswirtschaftliche Sperre gem § 14 Oö. GHO in der Höhe von 15 % der Inanspruchnahme der Voranschlagsbeträge bis zum 1. Oktober des Jahres 2025 und eine gegenseitige Deckungsfähigkeit gem § 7 Oö. GHO für die Haushaltskonten des Bereiches 12 des Härteausgleiches zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

4./ Vergabe des Kassenkredites 2025.

Der Vorsitzende berichtet vom Ergebnis der erfolgten Ausschreibung, wobei die Salzburger Sparkasse Bank AG als Billigstbieter hervorging. Obwohl die Raiffeisenbank Mattigtal eGen den geringsten Aufschlag von 0,39 auf den 3-Monats-Euribor anbietet, ist das Angebot der Sparkasse aufgrund der fehlenden Bereitstellungsgebühr insgesamt um rund € 600,- günstiger. Die Angebote wurden den Gemeinderäten übermittelt. GRM Enthammer sowie GRM Kreiseder sprechen sich für das Angebot der Sparkasse aus, da dieses insgesamt günstiger ist.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, das Angebot der Salzburger Sparkasse Bank AG anzunehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

5./ Errichtung PV-Anlage – Vergabe von Leistungen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Gemeinde für Energiesparmaßnahmen noch eine Förderung zur Verfügung steht. Daher wird die Erweiterung der PV-Anlage am Turnhallen- bzw. Volksschuldach angeregt. GRM Enthammer meint, dass diese Erweiterung nur stattfinden soll, wenn mit dem erzeugten Strom die gemeindeeigenen Pumpwerke versorgt werden können. GRM Plietl möchte wissen, weshalb nicht drei Angebote eingeholt wurden. GRM Mag. Kainz antwortet, dass die Firma Pommer bereits das vorhandene System und Netzwerk kennt.

GRM Lanzl-Salzlechner möchte wissen, wie alt die bestehenden Paneele sind. GRM Enthammer meint, dass sich bei der Funktionstüchtigkeit der bestehenden Paneele nicht viel ändern wird. GRM Mag. Kainz fragt, wann die Kosten der Gemeinde in Höhe von € 17.000,- amortisiert sind. VZBGM Maislinger antwortet, dass dies nach drei Jahren der Fall sein sollte.

EM Schwarz meint, dass die Anschaffung eines Stromspeichers jedenfalls Sinn macht. GRM Plietl möchte wissen, wie der Zustand des Daches bzw. des Dachstuhls ist. GRM Kreiseder antwortet, dass diese passen dürften. Weiters meint GRM Kreiseder, dass Herr Mitterbauer aus der ÖVP-Fraktion aufgrund seiner fachlichen Kompetenz das Angebot geprüft und dieses für in Ordnung befunden hat. GRM Enthammer spricht sich für die Erweiterung aus, vor allem wenn die Pumpwerke mit dem erzeugten Strom versorgt werden können. GRM Plietl fragt, ob der Stromspeicher für den Nachtbetrieb der Pumpwerke ausreicht. Dies wird von VZBGM Maislinger, GRM Kreiseder und EM Schwarz dezidiert verneint.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, das vorliegende Angebot der Pommer Automation GmbH zum Preis von € 58.236,- unter der Bedingung anzunehmen, dass eine Verteilung des erzeugten Stroms zu anderen Verbrauchern der Gemeinde gewährleistet wird. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

6./ Grundsatzbeschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.41 und des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.17.

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund des Spielplatzes und der geplanten Erweiterung des Bauhofes bzw. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes eine Anpassung der Widmung erforderlich ist. Weiters erklärt er den vorliegenden Änderungsplan. VZBGM Maislinger führt aus, dass aufgrund der Aufnahme von Jeging in den Bauhofverband ein Traktor samt Kipper und ein Stangl-Geräte zum Bauhofstandort nach Kirchberg kommen werden. GRM Plietl möchte wissen, ob die Erreichbarkeit der nördlich gelegenen Wiese von Süden aus erhalten bleibt. Dies wird vom Vorsitzenden bejaht und verweist dieser auf das Aufschließungskonzept.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Grundsatzbeschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.41 und des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.17 zu fassen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

7./ Erweiterung Bauhof – Ankauf eines Grundstückes.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Erweiterung des Bauhofes eine Fremdfläche im Ausmaß von 286 m² benötigt wird. Dazu wurde ein Kaufvertrag errichtet, welcher von Verkäufer und Bürgermeister im Krankenhaus unterfertigt wurde. Der Bürgermeister räumt ein, dass er in dieser Sache schnell unterwegs war. Der Gesundheitszustand des Verkäufers erforderte jedoch ein rasches Handeln.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden Kaufvertrag zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

8./ Allfälliges.

GRM Pfaffinger berichtet von der Erhebung von Förderungen für Vereine anderer Gemeinden. So fördert die Gemeinde Palting alle Vereine pauschal mit € 200,- pro Jahr, wobei sich der Betrag für Jugendarbeit erhöht. Die Gemeinde Lengau hat für solche Förderungen rund € 115.000,- zur Verfügung, wobei es keine konkreten Vergaberichtlinien gibt. Zwischen € 200,- und € 500,- bekommen kleinere Vereine in der Gemeinde Lengau pro Jahr. GRM Pfaffinger stellt fest, dass es kein richtiges System bei Vereinsförderungen gibt und jede Gemeinde unterschiedlich handelt. Der Vorsitzende äußert den Wunsch, dass noch bei den Gemeinden Perwang, Berndorf und Michaelbeuern nachgefragt wird.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Sanierung der Leichenhalle vollendet wurde und für seinen Geschmack sehr schön geworden ist. GRM Kreiseder berichtet, dass für die Oberflächenwässer noch ein Sickerschacht errichtet wurde und ein Scheinwerfer für den Vorplatz geplant ist.

GRM Kreiseder berichtet als Bauausschussobmann, dass die Sanierung der Wimpassinger Straße gelungen ist. Weiters berichtet GRM Kreiseder von einer Anfrage in der Ortschaft Hilprechtsham. Dort wird um die Asphaltierung eines kurzen Straßenstückes zwischen zwei Wohnhäusern ersucht. Nach einer kurzen Diskussion wird die Abtretung des Straßenstückes vorgeschlagen. Weiters erklärt er, dass die Sanierung des Sauldorfer Berges rund € 100.000,- an Kosten verursachen würde.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde jeweils einen Preis für die Gesunde Gemeinde und die Blühflächen erhalten hat.

Zuletzt werden von den Fraktionen Weihnachtswünsche ausgetauscht

Ende der Sitzung: **20:59**

(Vorsitzender) (Schriftführer)

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Verhandlungsschrift bei der Gemeinderatssitzung am 27. März 2025 aufgelegen ist und keine Einwände erhoben worden sind, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Kirchberg, am 27. März 2025

Der Vorsitzende:

(GRM Franz Enthammer)

(GRM Josef Plietl) (GRM Barbara Lanzl-Salzlechner)